

## SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Sitzung	Öffentliche Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses
Beschlussorgan	<b>Stadtrat</b>
Sitzungstag	21.10.2014
Beginn	16:00 Uhr
Ende	19:15 Uhr

### **I. Ladung der Mitglieder des Beschlussorgans**

Der erste Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu der heutigen Sitzung des Stadtrates alle 30 Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen. Es waren zur Sitzung erschienen:

#### **Erster Bürgermeister Ritter Klaus und die Stadtratsmitglieder:**

Bauregger Matthias	Jobst Johann
Biermaier Ernst (bis 18:00 Uhr)	Kneffel Hans
Czegan Martin	Liebetruth Gabriele
Dangschat Hans-Peter	Obermeier Paul
Danner Johannes	Schroll Reinhold
Danzer Thomas	Seitlinger Bernhard
Dorhuber Günther	Stoib Christian
Dzial Günter (bis 19:10 Uhr)	Unterstein Konrad
Gerer Christian	Wildmann Alfred (bis 19:10 Uhr)
Gineiger Margarete	Winkels Gerti
Gorzel Roger (bis 19:10 Uhr)	Winkler Josef
Haslwanter Andrea	Winkler Reinhard
Hübner Rosemarie	Ziegler Ernst

#### **Nicht erschienen war(en):**

Dr. Elsen Michael  
Gampert-Straßhofer Stefanie  
Hartig Markus  
Kusstatscher Herbert

#### **Grund (un)entschuldigt:**

krank  
anderw. Verpflichtung  
krank  
Urlaub

### **II. Beschlussfähigkeit des Beschlussorgans**

Der erste Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung; es wurden keine Einwände vorgetragen.

### III. Tagesordnung

1. Organisationskonzept zur Standortförderung in Traunreut – Vorstellung durch Herrn Gebhardt (CIMA)
2. Fortsetzung der Beratung zur Haushaltsentwicklung und ggf. Festlegung von Prioritäten
3. Grundsatzentscheidung zur Verlagerung des BRK-Bereitschaftsgebäudes von der Munastraße an die Kolpingstraße (Wiedervorlage des Stadtratsbeschlusses vom 16.05.2013)
4. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat
5. Anträge der Stadtratsfraktion Bürgerliste Traunreut e.V. (BL) vom 02.10.2014 – Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Stadtbücherei
6. Anträge der CSU-Stadtratsfraktion vom 01.10.2014
  - 6.1 „Sanierung der Ortsverbindungsstraße Hörpolding-Walding“
  - 6.2 „Sanierung des Irsinger Berges“
7. Öffnung des Hallenbades während der Schließung des Franz-Haberlander-Freibads
8. Grundsatzbeschluss zur künftigen Sitzordnung im Sitzungssaal; Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die visuelle Saaltechnik
9. Ersatzbeschaffungen für die Feuerwehren im Rahmen des Finanzplanes

## IV. Beschlüsse

### 1. Organisationskonzept zur Standortförderung in Traunreut – Vorstellung durch Herrn Gebhardt (CIMA)

Herr Gebhardt von der CIMA stellte das Organisationskonzept in der Sitzung vor, das der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Beschlüsse wurden nicht gefasst. Mit den Vorschlägen des Citymanagers wird sich der Hauptausschuss am 11.11.2014 weiter beschäftigen.

### 2. Fortsetzung der Beratung zur Haushaltsentwicklung und ggf. Festlegung von Prioritäten

Am 22.09.2014 wurde der Stadtrat über die Haushaltsentwicklung informiert. Bzgl. der Sachverhaltsdarstellung wird auf die Niederschrift zu dieser Sitzung verwiesen.

Der Stadtrat beschloss, zur nachhaltigen Verbesserung der Ausgabenstruktur im Verwaltungshaushalt die Personal- und Sachausgaben um 10 % gegenüber den Ansätzen des Haushalts 2014 mindestens jedoch um 1 Mio. € /pro Jahr zu kürzen. Dieses Ziel soll spätestens mit dem Haushalt 2016 erreicht werden.

Noch nicht entschieden ist über den folgenden

#### **Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Zielvorgabe für den Stadtrat und die Stadtverwaltung ist es, bis einschließlich 2018 die Haushaltswirtschaft so zu führen, dass ein Rücklagenstand von mindestens 10 Mio. € verbleibt.

Damit die gesteckten Ziele erreicht werden können, muss eine Prioritätenliste für die anstehenden Investitionen, die bisher nicht im Haushalt eingeplant sind, erstellt werden.



Vorschlag der FW-Fraktion vom 09.10.2014

Investitionen 2015 bis 2018

bisher nicht geplant

Vorschlag FW-Fraktion v. 09.10.2014

Art	Invest. Summe	Zuschuss	Eigenanteil	2015	2016	2017	2018	Summe:
1 Neubau Grundschule Nord	6.800.000 €	2.786.000 €	3.834.000 €	600.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €		6.800.000 €
2 Innenstadtsanierung	3.000.000 €	1.850.000 €	1.350.000 €	200.000 €	750.000 €	1.200.000 €	850.000 €	3.000.000 €
3 Hochwasserschutz Hörpolding	1.000.000 €	400.000 €	600.000 €	1.000.000 €				1.000.000 €
4 Neubau Feuerwehrhaus Trw.***	1.000.000 €	50.000 €	950.000 €	500.000 €	500.000 €			1.000.000 €
5 Straßenbau-Erneuerungen	2.000.000 €	0 €	2.000.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	2.000.000 €
6 Ersatz Feuerwehrfahrzeuge	450.000 €	104.500 €	345.500 €			450.000 €		450.000 €
7 Erschließung Baugebiet Abdeckerfeld (BüStrA) *	1.000.000 €	0 €	1.000.000 €	200.000 €	800.000 €			1.000.000 €
8 Außenanlagen Mittelschule	400.000 €	0 €	400.000 €		400.000 €			400.000 €
Grundstückkäufe *	3.000.000 €	0 €	3.000.000 €	500.000 €	500.000 €	1.500.000 €	500.000 €	3.000.000 €
Neubau Turnhalle GS Nord	2.003.000 €	701.050 €	1.301.950 €			1.000.000 €	1.003.000 €	2.003.000 €
Sanierung Freibad (Rest)	2.000.000 €	0 €	2.000.000 €				2.000.000 €	2.000.000 €
Sanierung Schule Traunwalchen, Mindestvariante **	0 €	0 €	0 €					0 €
Neubau BRK	0 €	0 €	0 €					0 €
Hochwasserschutz Traunwalchen	0 €	0 €	0 €					0 €
Stadtarchiv	0 €	0 €	0 €					0 €
Heimathaus	0 €	0 €	0 €					0 €
VHS/Werkraum	0 €	0 €	0 €					0 €
Traunuferweg Stein-Burgberg	0 €	0 €	0 €					0 €
Museum	0 €	0 €	0 €					0 €
<b>Gesamt</b>	<b>22.453.000 €</b>	<b>5.671.550 €</b>	<b>16.781.450 €</b>	<b>3.500.000 €</b>	<b>6.450.000 €</b>	<b>7.650.000 €</b>	<b>4.853.000 €</b>	<b>22.453.000 €</b>
<b>abzüglich Zuschuss:</b>					-2.786.000 €	0 €	-301.050 €	-3.087.050 €
					-50.000 €			-50.000 €
				-110.000 €	-412.500 €	-680.000 €	-467.500 €	-1.650.000 €
					-104.500 €	-400.000 €	-400.000 €	-904.500 €
								-5.671.550 €
<b>zu finanzieren (Rücklage, Kredit):</b>				<b>3.390.000 €</b>	<b>3.117.000 €</b>	<b>6.590.000 €</b>	<b>3.684.450 €</b>	<b>16.781.450 €</b>
				<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Rücklagenstand jeweils zum 1.1. wie bisher geplant				21.657.685 €	13.303.085 €	16.584.785 €	17.616.385 €	nn
Rücklagenstand nach Berücksichtigung weiterer Investitionen jeweils zum 1.1.:				21.657.685 €	9.913.085 €	10.077.785 €	4.519.385 €	834.915 €
Kreditaufnahme:						0 €	0 €	0 €

21.657.685 €	01.01.2015
-8.354.600 €	
13.303.085 €	
-3.390.000 €	
9.913.085 €	01.01.2016
3.281.700 €	
-3.117.000 €	
10.077.785 €	01.01.2017
1.031.600 €	
-6.590.000 €	
4.519.385 €	01.01.2018
-3.684.450 €	
834.915 €	01.01.2019

\*) Für diese Ausgaben werden Einnahmen erwartet, die jedoch zeitlich nicht bestimmbar sind!!

\*\*) Beim Ansatz handelt es sich um die billigste Variante. Der Gutachter hat jedoch noch alternativ eine nachhaltige Variante mit Kosten von etwa 8 Mio. EUR und eine Generalsanierung mit Kosten in Höhe von 7,7 Mio. EUR vorgeschlagen.

\*\*\*) Drei Varianten zwischen 1,9 Mio. EUR und 2,4 Mio. EUR (Ing Büro Brüderl)

Vorschlag der SPD-Fraktion vom 16.10.2014:

Prio.	Art	Invest: Summe	neu Invest: Summe	Bemerkung1	2015	2016	2017	2018	weit. Invest.	Bem2
1	Grundstückskäufe	4.000.000	4.000.000	Vorfinanzierung	1.000.000	500.000	1.500.000	1.000.000		Baugrund
2	Neubau Grundschule Nord	7.400.000	7.400.000		500.000	1.500.000	4.800.000	600.000		Zuschuss
3	Straßenbau-Erneuerung	6.000.000	6.000.000	Vorfinanzierung (ABS)	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000		ABS
4	Innenstadtsanierung	3.000.000	3.000.000		200.000	750.000	1.200.000	850.000		Zuschuss
5	Erschließung Baugebiet Abdeckerfeld BüStrA	1.000.000	2.000.000		50.000	200.000	750.000	1.000.000		
6	Neubau Feuerwehrhaus Trw.	2.000.000	900.000			500.000	400.000			
7	Traunufer Stein-Burgberg	1.000.000	1.000.000	Vorfinanzierung		1.000.000				WWA
8	Hochwasser Hörpolding	1.000.000	1.000.000	Vorfinanzierung			1.000.000			WWA
9	Hochwasser Traunwalchen	1.000.000	1.000.000	Vorfinanzierung				1.000.000		WWA
10	Neubau BRK	1.500.000	1.500.000			500.000	1.000.000			
11	Traunwalchen; Mindestvariante	4.300.000	2.400.000				500.000	1.000.000		ohne B?
12	Sanierung Feibad (Rest)	4.000.000	4.000.000					1.000.000	3.000.000	
13	Außenanlage Mittelschule	600.000	600.000						600.000	
14	Neubau Turnhalle GS Nord	2.003.000	700.000	Sanierung/Dachsan.	50.000				650.000	
15	Bücherei								?	
16	Stadtarchiv								?	
17	Heimathaus								?	
18	VHS/Werkraum								?	
19	Museum								?	
		<b>38.803.000</b>	<b>35.500.000</b>		<b>3.300.000</b>	<b>6.450.000</b>	<b>12.650.000</b>	<b>7.950.000</b>		

### Vorschlag der BL-Fraktion vom 20.10.2014:

Haushalt 2015 - Prioritätenliste													
		Eigenanteil	Ansatz-BL	2015	2015	2016	2016	2017	2017	2018	2018	2019	Anmerkungen
1	Grundschule Nord	4.634.000,00	4.634.000,00	1.600.000,00	1.600.000,00	5.800.000,00	5.800.000,00						
2	Grundstückskäufe	4.000.000,00	500.000,00	1.000.000,00	125.000,00	500.000,00	125.000,00	1.500.000,00	125.000,00	1.000.000,00	125.000,00		Finanzierungsgesellschaft
3	Innenstadtsanierung	1.350.000,00	1.350.000,00	200.000,00	200.000,00	750.000,00	750.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	850.000,00	850.000,00		
4	Feuerwehrhaus Traunwalchen	1.950.000,00	1.000.000,00	850.000,00	200.000,00	1.150.000,00	800.000,00						Verzicht auf einen Ausbau Schützenheim
5	Straßenbau, Erneuerungen	6.000.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	0,00	1.500.000,00	500.000,00	1.500.000,00	500.000,00	1.500.000,00	500.000,00		
6	Hochwasserschutz Hörpolding	600.000,00	0,00	1.000.000,00									freiw. Leistung
7	Neubau Turnhalle GS-Nord	1.301.950,00	0,00					1.000.000,00		1.003.000,00			
8	Sanierung Freibad	4.000.000,00	1.000.000,00			1.000.000,00		1.000.000,00	500.000,00	2.000.000,00	500.000,00		Neues Empfangsgebäude?
9	Sanierung Schule Trv.	4.300.000,00	2.500.000,00		500.000,00	2.300.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00					Beschränkung auf die Bauteile A, B, E
10	Neubau BRK	1.500.000,00	0,00	500.000,00		1.000.000,00							
11	Erschl. Abdecker Feld	1.000.000,00	0,00	200.000,00		800.000,00							Finanzierungsgesellschaft
12	Außenanlage Mittelschule	600.000,00	600.000,00			600.000,00	600.000,00						
13	Hochwasserschutz Trv.	600.000,00	0,00					1.000.000,00					freiw. Leistung
14	Ersatz Feuerwehrfahrzeuge	707.500,00	707.500,00	50.000,00	50.000,00	450.000,00	450.000,00			400.000,00	400.000,00		
15	Bücherei / Umbau, Anmietung		3.000.000,00		500.000,00						2.500.000,00		Summe optional, falls Anmietung nicht bis 2016 möglich wird
		32.543.450,00	16.791.500,00	6.900.000,00	3.175.000,00	15.850.000,00	11.025.000,00	9.200.000,00	2.325.000,00	6.753.000,00	4.875.000,00		Diff
													15.751.950,00
	Abzgl. Zuschuss			110.000,00	110.000,00	3.333.000,00	3.333.000,00	800.660,00	800.660,00	1.256.550,00	1.256.550,00		
	zu finanzieren (Rüchl. / Kredit)			6.790.000,00	3.065.000,00	12.517.000,00	7.692.000,00	8.399.340,00	1.524.340,00	5.496.450,00	3.618.450,00		
	Rücklagen jeweils 1.1			21.667.665,00	21667665	13.303.065,00	13.303.065,00	16.584.765,00		17.616.365,00			
	Nach berücksichtigung weiterer Inv.			21.667.665,00	21.667.665,00	6.513.065,00		0,00		0,00			

Rücklagen 01.01.2018	17.616.365,00	17.616.365,00
Grundschule Nord	4.634.000,00	4.634.000,00
Grundstückskäufe	4.000.000,00	500.000,00
Innenstadtsanierung	1.350.000,00	1.350.000,00
Feuerwehrhaus Traunwalchen	1.950.000,00	1.000.000,00
Straßenbau, Erneuerungen	6.000.000,00	1.500.000,00
Hochwasserschutz Hörpolding	600.000,00	0,00
Neubau Turnhalle GS-Nord	1.301.950,00	0,00
Sanierung Freibad	4.000.000,00	1.000.000,00
Sanierung Schule Trv.	4.300.000,00	2.500.000,00
Neubau BRK	1.500.000,00	0,00
Erschl. Abdecker Feld	1.000.000,00	0,00
Außenanlage Mittelschule	600.000,00	600.000,00
Hochwasserschutz Trv.	600.000,00	0,00
Ersatz Feuerwehrfahrzeuge	707.500,00	707.500,00
Bücherei		3.000.000,00
Rücklagen 31.12.2018		824.865,00

Anmerkung:  
Die Tabelle wurde so entwickelt, dass vom Rücklagenstand per 01.01.2018 von € 17.616.365,00 gem. der Vorlage der Stadtverwaltung die Kosten zusätzlicher Investitionen in den Jahren 2015-2018 abgezogen wurden. Dies ergibt dann den Rücklagenstand per 31.12.2018 von 824.865,00 €.

Sollte eine Anmietung neuer Räume für die Bibliothek erfolgen, entfällt der Ansatz für einen Neubau.

Vorschlag der CSU-Fraktion vom 16.10.2014:

	Projekt	Eigenanteil	Ansatz CSU	Differenz	Kommentar
1	Grundschule Nord	4.634.000,00 €	4.634.000,00 €	- €	
2	Grundstückskäufe	4.000.000,00 €	1.000.000,00 €	- 3.000.000,00 €	Finanzierungsgesellschaft
3	Innenstadtsanierung	1.350.000,00 €	1.350.000,00 €	- €	
4	Feuerwehrhaus Traunwalchen	1.950.000,00 €	1.300.000,00 €	- 650.000,00 €	
5	Straßenbau, Erneuerungen	6.000.000,00 €	4.000.000,00 €	- 2.000.000,00 €	ABS? Realisierungszeit?
6	Hochwasserschutz Hörpolding	600.000,00 €	600.000,00 €	- €	
7	Neubau Turnhalle GS-Nord	1.301.950,00 €	- €	- 1.301.950,00 €	
8	Sanierung Freibad	4.000.000,00 €	4.000.000,00 €	- €	
9	Sanierung Schule Trw.	4.300.000,00 €	2.500.000,00 €	- 1.800.000,00 €	
10	Neubau BRK	1.500.000,00 €	- €	- 1.500.000,00 €	
11	Erschl. Abdeckerd Feld	1.000.000,00 €	- €	- 1.000.000,00 €	Finanzierungsgesellschaft
12	Außenanlage Mittelschule	600.000,00 €	600.000,00 €	- €	
13	Hochwasserschutz Trw.	600.000,00 €	- €	- 600.000,00 €	Realisierungszeit
14	Ersatz Feuerwehrfahrzeuge	707.500,00 €	707.500,00 €	- €	
		32.543.450,00	20.691.500,00	-11.851.950,00	

Schreiben der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16.10.2014:

„Vielen Dank für die zugesandten Informationen zu den anstehenden Investitionsentscheidungen. Aufgrund dieser und weiterer Informationen beantragen wir, die Investitionen nach Wertigkeit und Termin wie folgt zu priorisieren:

Wertigkeit

- A: Investitionen, welche für die zukünftige Entwicklung von Traunreut von größerer Bedeutung sind, welche Folgekosten senken oder zusätzliche Einnahmen generieren.
- B: Investitionen mit geringerer Bedeutung, zumindest kostenneutral, z.T. Verschiebung oder Reduzierung möglich
- C: Investitionen ohne messbaren Nutzen für Traunreut

Termin

- A: Umsetzung in 2015/2016, da kurzfristiger Erfolg möglich bzw. Verschiebung negative Auswirkungen haben kann
- B: Umsetzung 2017/2019; Verschiebung ohne größere Auswirkungen machbar
- C: Umsetzung ab 2019/2020, Verschiebung leicht möglich

1. Neubau Grundschule Nord

Wert A: Reduzierung Unterhaltskosten; Attraktivität Bildungseinrichtungen für Standortwahl Zuzügler entscheidend  
Termin B: Bausubstanz bis 2024 ausreichend

2. Grundstückskäufe

Wert A: Für weitere Entwicklung von Traunreut essentiell, generiert zusätzliches Steueraufkommen durch Einkommensteueranteil  
Termin A: Nachfrage nach Grundstücken vorhanden

3. Innenstadtsanierung  
Wert A: Für weitere Entwicklung von Traunreut essentiell (Imagegewinn), generiert zusätzliches Steueraufkommen durch Gewerbesteuer  
Termin A: kein Aufschub; längerfristiger Prozess
4. Neubau Feuerwehrhaus Traunwalchen  
Wert B: für Sicherheit der Bürger wichtig; Abdeckung auch durch Feuerwehr Traunreut gegeben; für Jugendarbeit und Nachwuchssicherung unerlässlich, höhere Folgekosten; Reduzierung auf ca. 1 Mio. Invest. möglich  
Termin B: jetzige Raumsituation schränkt Funktionsfähigkeit nicht gravierend ein
5. Straßenbau, Erneuerungen  
Wert B: Reduzierung auf max. 1 Mio. /Jahr machbar; Radwege mit berücksichtigen; längerfristiger Plan  
Termin B: Verschiebung einfach möglich
6. Hochwasserschutz Traunwalchen und Hörpolding  
Wert B: Pflichtaufgabe Land; Beteiligung Anwohner?  
Termin A: Vorrangige Realisierung, da Hochwasser jedes Jahr auftreten kann
7. Neubau Turnhalle GS Nord  
Wertigkeit C: jetzige Halle in rel. guten Zustand  
Termin C: kann um mehrere Jahre verschoben werden
8. Sanierung Freibad  
Wert A: wg. Freizeitangebot und Imagegewinn  
Termin B: Verschiebung um einige Jahre machbar
9. Sanierung Schule Traunwalchen  
Wert A: Kosteneinsparung möglich; geforderte Anzahl an Räumlichkeiten muss deutlich reduziert werden  
Termin B: Verschiebung um einige Jahre möglich
10. Neubau BRK  
Wert C: Neubau nur, wenn Hotelneubau die Fläche benötigt  
Termin C: kurzfristige Entscheidung für ein Hotel ist nicht zu erwarten
11. Erschließung Abdeckerfeld  
Wert A: Für weitere Entwicklung von Traunreut essentiell, generiert zusätzliches Steueraufkommen durch Einkommensteueranteil  
Termin A: Nachfrage nach Grundstücken vorhanden
12. Außenanlage Mittelschule  
Wert C: nur geringer Nutzen für die Stadt  
Termin C: kann verschoben werden

13. Hochwasserschutz Traunwalchen  
Wert B: Pflichtaufgabe Land; Beteiligung Anwohner?  
Termin A: Vorrangige Realisierung, da Hochwasser jedes Jahr auftreten kann.“

Die Stadtverwaltung hat die Vorschläge der Fraktionen wie folgt ausgewertet:

Investitionen 2015 bis 2018 Stand 21.10.2014 **bisher nicht geplant**

Art	Invest. Summe	Zuschuss	Eigenanteil	2015	2016	2017	2018	Summe:
1 Neubau Grundschule Nord	9.000.000 €	2.712.700 €	6.287.300 €	3.200.000 €	5.800.000 €	0 €	0 €	9.000.000 €
2 Grundstückkäufe *	4.000.000 €	0 €	4.000.000 €	1.000.000 €	500.000 €	1.500.000 €	1.000.000 €	4.000.000 €
3 Innenstadtsanierung	3.000.000 €	1.850.000 €	1.350.000 €	200.000 €	750.000 €	1.200.000 €	850.000 €	3.000.000 €
4 Neubau Feuerwehrhaus Trw.***	2.000.000 €	50.000 €	1.950.000 €	850.000 €	1.150.000 €	0 €	0 €	2.000.000 €
5 Straßenbau-Erneuerungen	4.000.000 €	0 €	4.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	4.000.000 €
6 Erschließung Baugebiet Abdeckerfeld (BüStrA) *	1.000.000 €	0 €	1.000.000 €	200.000 €	800.000 €	0 €	0 €	1.000.000 €
7 Hochwasserschutz Hörpolding	572.400 €	288.200 €	288.200 €	572.400 €	0 €	0 €	0 €	572.400 €
8 Sanierung Freibad (Rest)	4.000.000 €	0 €	4.000.000 €	0 €	1.000.000 €	1.000.000 €	2.000.000 €	4.000.000 €
9 Sanierung Schule Traunwalchen,Mindestvariante **	4.300.000 €	0 €	4.300.000 €	0 €	2.300.000 €	2.000.000 €	0 €	4.300.000 €
10 Ersatz Feuerwehrfahrzeuge	900.000 €	192.500 €	707.500 €	50.000 €	450.000 €	0 €	400.000 €	900.000 €
Traunuferweg Stein-Burgberg	1.000.000 €	1.000.000 €	0 €	1.000.000 €	0 €	0 €	0 €	1.000.000 €
Außenanlagen Mittelschule	800.000 €	0 €	800.000 €	0 €	800.000 €	0 €	0 €	800.000 €
Neubau BRK	1.500.000 €	0 €	1.500.000 €	500.000 €	1.000.000 €	0 €	0 €	1.500.000 €
Hochwasserschutz Traunwalchen	500.000 €	0 €	500.000 €	0 €	0 €	0 €	500.000 €	500.000 €
Neubau Turnhalle GS Nord	2.003.000 €	701.050 €	1.301.950 €	0 €	0 €	0 €	2.003.000 €	2.003.000 €
Stadtarchiv	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Heimathaus	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
VHS/Werkraum	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Museum	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>Gesamt</b>	<b>38.375.400 €</b>	<b>6.592.450 €</b>	<b>31.782.950 €</b>	<b>8.572.400 €</b>	<b>15.350.000 €</b>	<b>6.700.000 €</b>	<b>7.753.000 €</b>	<b>38.375.400 €</b>
<b>abzüglich Zuschuss</b>					<b>-2.712.700 €</b>	<b>-288.200 €</b>	<b>-701.050 €</b>	<b>-3.899.950 €</b>
				<b>-110.000 €</b>	<b>-412.800 €</b>	<b>-860.000 €</b>	<b>-467.500 €</b>	<b>-1.850.000 €</b>
				<b>-1.000.000 €</b>	<b>-104.500 €</b>		<b>-88.000 €</b>	<b>-1.104.500 €</b>
							<b>-88.000 €</b>	<b>-88.000 €</b>
							<b>-8.592.450 €</b>	<b>-8.592.450 €</b>

zu finanzieren (Rücklage, Kredit): 7.462.400 € 12.070.300 € 5.753.800 € 6.498.450 € 31.782.950 €

	2015	2016	2017	2018	2019
Rücklagenstand jeweils zum 1.1. wie bisher geplant	21.857.885 €	13.303.085 €	16.584.765 €	17.616.365 €	nn
Rücklagenstand nach Berücksichtigung weiterer Investitionen jeweils zum 1.1.:	21.857.885 €	5.840.885 €	0 €	0 €	0 €

Kreditaufnahme: -2.947.935 € -4.722.200 € -6.498.450 € -14.166.585 €

21.857.885 €	01.01.2015
-8.354.600 €	
-7.462.400 €	
5.840.885 €	01.01.2016
3.281.700 €	
-12.070.300 €	
-2.947.935 €	01.01.2017
1.031.800 €	
-5.753.800 €	
-4.722.200 €	01.01.2018

\*) Für diese Ausgaben werden Einnahmen erwartet, die jedoch zeitlich nicht bestimmbar sind!!

\*\*) Beim Ansatz handelt es sich um die billigste Variante. Der Gutachter hat jedoch noch alternativ eine nachhaltige Variante mit Kosten von etwa 6 Mio. EUR und eine Generalsanierung mit Kosten in Höhe von 7,7 Mio. EUR vorgeschlagen.

\*\*\*) Drei Varianten zwischen 1,9 Mio. EUR und 2,4 Mio. EUR (Ing Büro Brüderl)

**Es erfolgte keine Beschlussfassung zu diesem TOP.**

Über den konkreten Ansatz von Haushaltsmitteln bzw. die Einstellung in den Finanzplan entscheidet der Stadtrat durch Einzelbeschlüsse je nach Sachstand (z.B. Planung, Kostenschätzung).

Die Maßnahmen „Traunuferweg Stein – Burgberg“ und „Außenanlagen Mittelschule (Teilmaßnahme in Zusammenhang mit Leitungsschäden)“ wurden nicht in die Reihung mit aufgenommen, da beide Projekte als Sofortmaßnahmen einzustufen sind.

Der Neubau des BRK (siehe TOP 3), der Hochwasserschutz Traunwalchen und der Neubau der Turnhalle Grundschule Nord erhalten hingegen keine Prioritäts-

stufe, da deren Umsetzung nicht absehbar ist. Die Projekte Stadtarchiv, Heimathaus, VHS und Museum werden nicht berücksichtigt. Zum Thema Bücherei erfolgt eine gesonderte Beschlussfassung zum Antrag der BL-Stadtratsfraktion unter TOP 5 der heutigen Sitzung.

### 3. Grundsatzentscheidung zur Verlagerung des BRK-Bereitschaftsgebäudes von der Munastraße an die Kolpingstraße (Wiedervorlage des Stadtratsbeschlusses vom 16.05.2013)

---

Stadtrat Jobst war während der Beratung und Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Mit Beschluss vom 16.05.2013 stimmte der Stadtrat einer Verlagerung des Gebäudes der Rettungswache des BRK zum Standort Kolpingstraße zu. Gleichzeitig wurde beschlossen, dass die Stadt dafür alle anfallenden Kosten trägt.

Nach Gegenrechnung des Grundstückswertes geht die Stadtverwaltung von einer finanziellen Belastung für die Stadt in Höhe von 1,5 Mio. € aus. Die Planung soll laut Beschluss des Bauausschusses vom 17.07.2013 vom Stadtbauamt durchgeführt werden.

Der erste Bürgermeister schlägt aufgrund der negativen Entwicklung des Haushalts vor, auf die Verlagerung der BRK-Rettungswache zu verzichten.

#### **Beschlussvorschlag des ersten Bürgermeisters:**

Der o. g. Beschluss des Stadtrats vom 16.05.2013 zur Verlagerung des BRK-Bereitschaftsgebäudes von der Munastraße an die Kolpingstraße wird aufgehoben.

Auf Vorschlag von Stadtrat Schroll fasste der Stadtrat folgenden

für	gegen	<b>Beschluss:</b>
<b>26</b>	<b>0</b>	

Der Vollzug des o.g. Beschlusses des Stadtrats vom 16.05.2013 zur Verlagerung des BRK-Bereitschaftsgebäudes von der Munastraße an die Kolpingstraße wird ausgesetzt.

Stadtrat Biermaier verlässt die Sitzung um 18:00 Uhr.

#### 4. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat

---

Die Stadträte Jobst und Wildmann waren während der Beratung und Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Die Einführung des von der Stadtverwaltung entwickelten Ratsinfos (geschützter Zugang für die Stadträte auf der Homepage der Stadt) muss in der Geschäftsordnung für den Stadtrat entsprechend geregelt werden.

Die Stadtverwaltung schlägt vor, dass die Einladungen zu den Sitzungen einschließlich der Tagesordnung nach wie vor schriftlich erfolgen. Ergänzend dazu wird die Tagesordnung auch in das RatsInfo eingestellt.

Die Beschlussvorlagen und sonstige Unterlagen zu den Sitzungen sollen künftig hingegen grundsätzlich nur im RatsInfo eingestellt werden. Auf ausdrücklichen Wunsch werden diese ergänzenden Unterlagen ausgedruckt und mit der Post versandt.

Bei dieser Gelegenheit erfolgt zudem eine redaktionelle Korrektur, die vom Landratsamt Traunstein gewünscht wurde.

##### **Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Der Stadtrat ändert die Geschäftsordnung für den Stadtrat mit sofortiger Wirkung wie folgt:

1. Ziffer 6 in § 11 Abs. 2 wird gestrichen. Die bisherige Ziffer 7 wird zu Ziffer 6.
2. In § 23 Abs. 1 wird folgender Satz 4 angefügt:

„Die weiteren Unterlagen werden in einem technisch individuell gegen Zugriffe Dritter geschützten Bereich der Homepage der Stadt Traunreut (Ratsinformation) zur Verfügung gestellt; nur auf ausdrücklichen Wunsch werden diese Unterlagen schriftlich ausgefertigt und versandt.“

für <b>10</b>	gegen <b>0</b>	<b>Beschlussempfehlung:</b>
------------------	-------------------	-----------------------------

Der Stadtrat ändert die Geschäftsordnung für den Stadtrat mit sofortiger Wirkung wie folgt:

1. Ziffer 6 in § 11 Abs. 2 wird gestrichen. Die bisherige Ziffer 7 wird zu Ziffer 6.
2. In § 23 Abs. 1 wird folgender Satz 4 angefügt:

„Die weiteren Unterlagen werden in einem technisch individuell gegen Zugriffe Dritter geschützten Bereich der Homepage der Stadt Traunreut (Ratsinformation) zur Verfügung gestellt; nur auf ausdrücklichen Wunsch werden diese Unterlagen schriftlich ausgefertigt und versandt.“

für <b>24</b>	gegen <b>0</b>	<b>Beschluss:</b>
------------------	-------------------	-------------------

Der Stadtrat ändert die Geschäftsordnung für den Stadtrat mit sofortiger Wirkung wie folgt:

1. Ziffer 6 in § 11 Abs. 2 wird gestrichen. Die bisherige Ziffer 7 wird zu Ziffer 6.
2. In § 23 Abs. 1 wird folgender Satz 4 angefügt:

„Die weiteren Unterlagen werden in einem technisch individuell gegen Zugriffe Dritter geschützten Bereich der Homepage der Stadt Traunreut (Ratsinformation) zur Verfügung gestellt; nur auf ausdrücklichen Wunsch werden diese Unterlagen schriftlich ausgefertigt und versandt.“

## 5. **Anträge der Stadtratsfraktion Bürgerliste Traunreut e.V. (BL) vom 02.10.2014 – Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Stadtbücherei**

---

Stadtrat Jobst war während der Beratung und Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

### **Schreiben der BL-Stadtratsfraktion vom 02.10.2014:**

„Hiermit stelle ich namens der Bürgerliste Traunreut e.V. folgende Anträge:

1.  
Für Umzugs- und Umbaukosten im Zusammenhang mit neuen Räumen für die städt. Bibliothek werden für das Haushaltsjahr 2015 500.000,-- € in den Haushalt eingestellt.
2.  
Im Finanzplan werden für die Jahre 2017 1.000.000,-- € und 2018 2.000.000,-- € eingestellt für den Fall, dass sich die städt. Bücherei am 30.06.2016 noch an ihrem bisherigen Standort befindet und kein Mietvertrag für andere Räume abgeschlossen wurde.

### **Begründung:**

1.  
Mit großer Mehrheit hat der Stadtrat der abgelaufenen Legislaturperiode den Neubau einer Bibliothek beschlossen in der Überzeugung, dass die Raumsituation der städt. Bibliothek an ihrem jetzigen Standort absolut unzureichend ist. Ein Teil jener Stadträte, die gegen einen Neubau gestimmt hatten, begründeten dies damit, dass sie zwar ebenfalls die Notwendigkeit, die Stadtbücherei anderweitig unterzubringen, sehen würden, jedoch an Stelle eines Neubaus die Anmietung von geeigneten Räumen vorziehen würden.

Die Mehrheit des Bürgerentscheids zu dieser Frage sprach sich an Stelle eines Neubaus für die Anmietung geeigneter Räume aus. Auch diese Mehrheit erkannte damit in gleicher Weise wie die unterlegene Minderheit, die für einen Neubau gestimmt hatte, dass die jetzige Unterbringung der Stadtbibliothek aufgrund der dort herrschenden Raumnot ungenügend und eine andere Unterbringung mit einer erheblich größeren Fläche dringend erforderlich ist.

**2.**

Die Anmietung von Räumen in der ‚Truna-Passage‘ in Traunreut wurde zuletzt von einer Mehrheit des Stadtrats abgelehnt. Damit kann jedoch die Problematik keinesfalls ‚ad acta‘ gelegt werden mit der Folge, dass keine Bemühungen mehr für die unverändert bestehende dringende Notwendigkeit unternommen werden, die städt. Bibliothek in geeigneten Räumen unterzubringen.

Damit ist mit Nachdruck die Suche nach geeigneten Räumen fortzusetzen, wobei hier durchaus denkbar ist, dass mit Bauträgern Kontakt aufgenommen wird, die z. B. auf einem der in der Stadtmitte vorhandenen städt. Grundstücke (z. B. ‚Alte Feuerwache‘ oder früheres ‚Marcello‘) ein Gebäude errichten, als dessen Bestandteil Raum im Erdgeschoss und/oder 1. OG Räume erstellt werden, die sodann an die Stadt für die Unterbringung der Bibliothek vermietet werden.

Voraussetzung für die Suche nach geeigneten Mieträumen wäre allerdings, dass jene Stadtratsfraktionen, die zuletzt gegen eine Anmietung gestimmt haben, unmissverständlich zum Ausdruck bringen, ob sie ein Interesse an der Suche nach der Anmietung derartiger Räume haben oder nicht. Sollte Letzteres der Fall sein, wäre es wünschenswert im Sinne der städt. Bibliothek, wenn sie sich anlässlich der Beratung über diesen Antrag unmissverständlich dazu äußern würden, wie sie sich deren künftiges Schicksal vorstellen.

**3.**

Sollte die Suche nach geeigneten Mieträumen nicht bis zum 30.06.2016 erfolgreich gewesen sein, macht es realistischer Weise keinen Sinn mehr, weiter zu suchen. Für diesen Fall würde kein Weg mehr an einem Neubau für die Stadtbibliothek vorbeiführen. Für dessen Planung und Bau sollten deshalb für die Jahre 2017 1.000.000,-- € und für das Jahr 2018 1.500.000,-- € in den Finanzplan eingestellt werden.“

**Stellungnahme der Stadtverwaltung:**

**In der bisherigen Prioritätenliste des Vermögenshaushalts sind für die Stadtbücherei keine Haushaltsmittel vorgesehen. Auf die laufende Diskussion zur Finanzsituation der Stadt Traunreut wird verwiesen.**

für <b>9</b>	gegen <b>2</b>	<b>Beschlussempfehlung:</b>
-----------------	-------------------	-----------------------------

Den o. g. Anträgen der BL-Stadtratsfraktion wird nicht zugestimmt.

Auf Wunsch von Stadtrat Josef Winkler wurde über die Anträge 1 und 2 getrennt abgestimmt.

für <b>17</b>	gegen <b>8</b>	<b>Beschluss:</b>
------------------	-------------------	-------------------

Der o.g. Antrag Ziffer 1 der BL-Stadtratsfraktion wird abgelehnt.

für <b>17</b>	gegen <b>8</b>	<b>Beschluss:</b>
------------------	-------------------	-------------------

Der o.g. Antrag Ziffer 2 der BL-Stadtratsfraktion wird abgelehnt.

## **6. Anträge der CSU-Stadtratsfraktion vom 01.10.2014**

---

### **Schreiben der CSU-Stadtratsfraktion vom 01.10.2014:**

„Ich stelle namens der CSU-Fraktion folgende Anträge zum Haushalt 2015 mit der Bitte um zeitnahe Behandlung in den zuständigen Gremien:“

### **6.1 Sanierung der Ortsverbindungsstraße Hörpolding-Walding**

---

„Wie seit wenigen Wochen nun feststeht, wird die Ortsverbindungsstraße Hörpolding (über Haßmoning, Walding, Pattenham) nach Truchtlaching nicht zu einer Kreisstraße aufgewertet. Aus diesem Grund bleibt die Stadt Traunreut weiterhin alleiniger Baulastträger auf dem Abschnitt von Hörpolding bis kurz vor dem Weiler Pattenham (Gemeindebereich Seeon-Seebruck).

Der Verkehr aus den Wohngebieten Truchtlaching und Seeon bzw. Seebruck hat in den vergangenen Jahren aufgrund der vielen Neubaugebiete dort stark zugenommen. Viele dieser Bewohner benutzen die o. a. Straße auf dem Weg zum Einkauf bzw. zur Arbeitsstelle in Traunreut.

Bislang wurde die Fahrbahn immer wieder notdürftig geflickt. Die Bankette wurden stets wieder aufgekiest, wobei bei Starkregen die Bankette immer schnell wieder stark ausgeschwemmt wurden.

Es wird deshalb beantragt, in den Bereichen, in denen der Asphalt stark in Mitleidenschaft gezogen ist, eine Neuasphaltierung durchzuführen.

Ferner wird als zwingend notwendig erachtet, dass die Bankette in weiten Bereichen mit Rasengittersteinen befestigt werden, um den weiteren Auswaschungen zu begegnen und ein künftiges Ausbrechen der Asphaltträger zu verhindern.

Rasengittersteine sollen insbesondere an allen Fahrbahnträgern, an denen schon Asphaltabbrüche entstanden sind, eingesetzt werden und mit dem neuen Asphalt verbunden werden.“

**Stellungnahme der Stadtverwaltung:**

Die Straße ist über große Strecken in einem relativ schlechten Zustand. Grund dafür ist die geringe Fahrbahnbreite (nur 4,5 m). Beim Begegnungsverkehr wird zwangsläufig immer aufs Bankett gefahren. Im Bereich der Gemeinde Seeon-Seebruck ist die Fahrbahn 5 m breit und in einem guten Zustand. Nach Einschätzung des Stadtbauamtes ist in den nächsten 5 Jahren eine grundlegende Sanierung notwendig.

Aus Sicht der Tiefbautechniker müsste die Straße auf 5 m verbreitert und die kompletten Asphaltschichten neu aufgetragen werden. Die Rasengittersteine als Bankettbefestigung sind nicht ausreichend.

Zu prüfen ist in diesem Zusammenhang auch die Errichtung eines Geh- und Radweges, wie dies von der Gemeinde Seeon-Seebruck angeregt wurde. Der Straßenbestand müsste außerdem zunächst vermessen werden.

Eine Kostenschätzung liegt nicht vor.

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Im Jahr 2015 soll zunächst die Vermessung für die Gemeindeverbindungsstraße Hörpolding – Haßmoning – Stadtgrenze durchgeführt werden.

für	gegen	<b>Beschlussempfehlung:</b>
<b>11</b>	<b>0</b>	

Im Jahr 2015 soll zunächst die Vermessung für die Gemeindeverbindungsstraße Hörpolding – Haßmoning – Stadtgrenze durchgeführt werden.

für	gegen	<b>Beschluss:</b>
<b>18</b>	<b>8</b>	

Der o.g. Antrag der CSU-Stadtratsfraktion wird abgelehnt.

für	gegen	<b>Beschluss:</b>
<b>26</b>	<b>0</b>	

Im Jahr 2015 soll zunächst die Vermessung für die Gemeindeverbindungsstraße Hörpolding – Haßmoning – Stadtgrenze durchgeführt werden.

## 6.2 Sanierung des Irsinger Berges

### Antragstext der CSU-Stadtratsfraktion:

„Einige Jahre, nachdem der Kanal an der Ortsverbindungsstraße Haßmoning – Sankt Georgen installiert wurde, war bereits festzustellen, dass an den Reparaturstellen in der Fahrbahn im Asphalt Risse vorhanden waren. Seit Jahren drang nun über diese Risse Wasser in den Unterbau der Straße am Irsinger Berg ein. Mittlerweile weist der Fahrbahnbelag eine Vielzahl von nur notdürftig reparierten Rissen auf. Die Fahrbahn ist bereits stark wellig, weil der Straßenunterbau in Teilbereichen durch Wasser und Frost in Richtung Hangseite verschoben ist.

Aus diesem Grund wurden im Haushalt 2013 für Begutachtung und Planung 30.000,-- € eingestellt. Nach Auskunft der Stadtverwaltung finden bereits Planungen statt. Es wird gebeten, über den derzeitigen Stand der Planungen zu informieren und in den Haushalt 2015 einen entsprechenden Betrag für die Sanierung der Fahrbahn einzustellen. Die Sanierung wird als besonders dringlich angesehen, da die Schäden in den vergangenen Monaten stark zugenommen haben und bei nicht baldigst durchgeführter Sanierung die Kosten immer weiter ansteigen werden.“

### Stellungnahme der Stadtverwaltung:

Der Sanierungsbedarf ist unstrittig. In den Haushalt 2015 sollen lt. Stadtbauamt 150.000,-- € eingestellt werden, wobei auch hier noch keine Kostenschätzung vorliegt. Erhebliche Mehrkosten im Rahmen der Planung für die Hangsicherung sind nicht auszuschließen. Das Ingenieurbüro Gebauer ist bereits mit der Planung für die Hangsicherung am Irsinger Berg beauftragt.

### Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Für die Sanierung des Irsinger Berges werden 150.000,-- € in den Haushalt 2015 eingestellt. Die Planung mit Kostenschätzung ist dem Stadtrat zur Billigung vorzulegen.

für <b>11</b>	gegen <b>0</b>	<b>Beschlussempfehlung:</b>
------------------	-------------------	-----------------------------

Für die Sanierung des Irsinger Berges werden 150.000,-- € in den Haushalt 2015 eingestellt. Die Planung mit Kostenschätzung ist dem Stadtrat zur Billigung vorzulegen.

für <b>26</b>	gegen <b>0</b>	<b>Beschluss:</b>
------------------	-------------------	-------------------

Für die Sanierung des Irsinger Berges werden 150.000,-- € in den Haushalt 2015 eingestellt. Die Planung mit Kostenschätzung ist dem Stadtrat zur Billigung vorzulegen.

## 7. **Öffnung des Hallenbades während der Schließung des Franz-Haberlander-Freibads**

---

Zunächst wurde vom Bauausschuss die Entscheidung über die Schließung/Teilschließung des Freibads während der Sanierung des Nichtschwimmerbeckens verschoben. Das Planungsbüro teilte daraufhin mit, dass die Ausschreibungsunterlagen für die Baumeisterarbeiten der Entscheidung des Stadtrats über die Schließung des Freibads angepasst werden müssen. Wird die Entscheidung weiter aufgeschoben, kann der Zeitplan erneut nicht eingehalten werden.

Von der Kämmerei wurden dem Stadtrat die Mehrkosten für eine teilweise Öffnung des Freibads während der Bauphase vorgestellt.

Daraufhin beschloss der Stadtrat am 25.09.2014, das Franz-Haberlander-Freibad während der anstehenden Sanierungsmaßnahmen 2015 zu schließen.

Stadtrat Stoib beantragte namens der SPD-Stadtratsfraktion, das Hallenbad während der Schließzeit des Freibads zu öffnen. Die Entscheidung über den Antrag von Stadtrat Stoib wurde vertagt. Zunächst sollte geklärt werden, ob die Schulen das Hallenbad im Sommer nutzen würden, mit wie vielen Stammkunden im Hallenbad gerechnet werden kann und welche Kosten entstehen.

Die Ergebnisse der gewünschten Ermittlungen wurden von der Stadtverwaltung vorgetragen.

für <b>9</b>	gegen <b>2</b>	<b>Beschlussempfehlung:</b>
-----------------	-------------------	-----------------------------

Der o.g. Antrag von Herrn Stadtrat Stoib wird abgelehnt.

für <b>22</b>	gegen <b>4</b>	<b>Beschluss:</b>
------------------	-------------------	-------------------

Der o.g. Antrag von Herrn Stadtrat Stoib wird abgelehnt.

## 8. **Grundsatzbeschluss zur künftigen Sitzordnung im Sitzungssaal; Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die visuelle Saaltechnik**

---

Der Sitzungssaal des Rathauses wurde gebaut und möbliert für 24 Stadtratsmitglieder. Die Arbeitsplätze waren u-förmig angeordnet. Mit Beginn der Wahlperiode 1990-1996 mussten 30 Stadtratsmitglieder untergebracht werden. Das geschah provisorisch unter Verwendung der vorhandenen Möbel durch zwei hintereinander angeordnete Sitzreihen mit gegenüber angeordneten Arbeitsplätzen

des ersten Bürgermeisters und der Verwaltung. Dieses Provisorium besteht bis heute.

Nachdem die Sanierung des Sitzungssaales ansteht, wurden von der Verwaltung Sitzpläne skizziert, die eine Anordnung der Arbeitsplätze der Mitglieder des Stadtrats im Oval vorsehen.

Als Grundlage für weitere Planungen ist ein Grundsatzbeschluss zur Sitzordnung notwendig.

Der Stadtrat einigte sich am 08.05.2014 darauf, zunächst die Saaltechnik zu erneuern. Dabei soll bei der Beschaffung berücksichtigt werden, dass diese unabhängig von der aktuellen Sitzordnung betrieben werden kann (ohne Verkabelung). Mit dem Aufbau der neuen Saaltechnik soll versuchsweise die Möblierung auf ein Oval umgestellt werden. Der Stadtrat trifft dann die notwendige Grundsatzentscheidung für die künftige Anordnung der Arbeitsplätze im Sitzungssaal.

Diese Vorgaben des Stadtrats sind nun erfüllt.

Sollte sich der Stadtrat für die aktuell aufgestellte Sitzordnung entscheiden, müssten 3 großflächige Displays beschafft werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf 7.547,58 €.

Unabhängig von der Sitzordnung müsste zudem ein leistungsstarker Videoprojektor („Beamer“) besorgt werden, der ca. 8.000,-- € kosten wird.

Bei einer gemeinsamen Beschaffung des Videoprojektors mit den Displays beträgt der Angebotspreis inklusive Verkabelung, Montage und Inbetriebnahme 13.603,32 €.

für <b>6</b>	gegen <b>5</b>	<b>Beschlussempfehlung:</b>
-----------------	-------------------	-----------------------------

Der Stadtrat entscheidet sich für die aktuell aufgestellte Sitzordnung (oval).

für <b>19</b>	gegen <b>7</b>	<b>Beschluss:</b>
------------------	-------------------	-------------------

Der Stadtrat entscheidet sich für die aktuell aufgestellte Sitzordnung (oval).

Die Stadträte Dzial, Gorzel und Wildmann verlassen die Sitzung um 19:10 Uhr.

## 9. Ersatzbeschaffungen für die Feuerwehren im Rahmen des Finanzplanes

Der Kommandant der FF Traunreut weist darauf hin, dass auch im Finanzplan des Haushalts für die Jahre 2016 bis 2019 weitere Ersatzbeschaffungen für Feuerwehrfahrzeuge zu erwarten sind. Das TLF 16/25 der FF Traunreut wurde im Jahr 1989 beschafft. Ein Austausch ist im Jahr 2016 vorgesehen. Allerdings soll dann gemäß dem Fahrzeugkonzept der Stadt als Ersatz ein HLF 20 zum geschätzten Preis von 450.000,-- € angeschafft werden.

Das LF 16 der FF Traunreut wurde vom Bund im Jahr 1988 zur Verfügung gestellt. Eine künftige Ersatzstellung durch den Bund ist nicht mehr vorgesehen. Die Stadt müsste das Ersatzfahrzeug im Jahr 2018 selbst durchführen. Geplant wäre die Anschaffung eines LF 20 zum Preis von 400.000,-- €.

Außerdem möchte die FF Traunreut im Jahr 2019 ihr Mehrzweckfahrzeug, Baujahr 1998, ersetzen. Dieses Fahrzeug erfüllt die Aufgaben eines ELW 1. Die Anschaffungskosten sollen etwa 150.000,-- € betragen.

Für die FF Stein ist die Ersatzbeschaffung des TLF 16/25, Baujahr 1996, geplant. Nach dem Fahrzeugkonzept soll dafür ein HLF 20 (siehe oben) beschafft werden. Allerdings wurde im Rahmen des Fahrzeugkonzepts für die FF Stein gleichzeitig die Beschaffung eines Fahrzeuges LF 10/6 als Ersatz für das TSF als ideale Ausstattung bezeichnet.

Da zwischenzeitlich die Alarmierungssystematik von Feuerwehren im Landkreis durch die neue Rettungsleitstelle geändert wurde, kann jedoch die Ersatzbeschaffung dieser Fahrzeuge noch zurückgestellt werden, bis die planmäßige Lebensdauer der Fahrzeuge erreicht ist. Die Fahrzeuge müssen auch dann nicht sofort ausgetauscht werden, wenn sie technisch noch in Ordnung sind.

Die Kämmerei schlägt daher vor, auf eine Veranschlagung im Finanzplan zu nächst noch zu verzichten.

### **Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Auf die Veranschlagung der Ersatzbeschaffungen im Finanzplan der genannten Fahrzeuge wird derzeit verzichtet.

für <b>11</b>	gegen <b>0</b>	<b>Beschlussempfehlung:</b>
------------------	-------------------	-----------------------------

Auf die Veranschlagung der Ersatzbeschaffungen im Finanzplan der genannten Fahrzeuge wird derzeit verzichtet.

für <b>21</b>	gegen <b>2</b>	<b>Beschluss:</b>
------------------	-------------------	-------------------

Auf die Veranschlagung der Ersatzbeschaffungen im Finanzplan der genannten Fahrzeuge wird derzeit verzichtet.

STADT TRAUNREUT

Vorsitzender

Klaus Ritter  
Erster Bürgermeister



Schriftführer

Sepp Maier  
Geschäftsleitender Beamter